

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Mail möchten wir Sie an unserem Kenntnisstand und unserer Einschätzung in Bezug auf die Unterstützung der ukrainischen Geflüchteten durch die Tierärzteschaft teilhaben lassen und zu einem gravierenden Tierschutzfall um Ihre Mithilfe bitten.

- **Unterstützung von tierhaltenden Geflüchteten aus der Ukraine**

Viel Konkretes gibt es zurzeit nicht zu berichten. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet die Einreise der Geflüchteten aus der Ukraine mit ihren Haustieren ohne vorab eine Genehmigung im Einklang mit der [Verordnung \(EU\) 576/2013](#) beantragen zu müssen. Die Einreisenden werden gebeten, sich mit der lokalen Veterinärbehörde in Verbindung zu setzen, um den Gesundheitsstatus des Tieres im Hinblick auf die Tollwut bestimmen und ggf. Maßnahmen einleiten zu können (Isolierung, Antikörper-Titer Bestimmung, Tollwutimpfung, Mikrochipping, Ausstellung Heimtierausweis). Wie weiter mit diesen Tieren verfahren wird, steht noch nicht fest. Bei Fragen hierzu, sprechen Sie bitte das für Sie zuständige Veterinäramt an.

- **Hinweis für Geflüchtete, die Hunde, Katzen oder Frettchen mitführen**

Uns erreichte der nachfolgende Hinweis von Seiten der Senatsverwaltung. Dieser Hinweis soll an Einreisende mit Tieren verteilt werden, auch übersetzt ins Ukrainische. Inwieweit die Veterinäramter tatsächlich ansprechbar bzw. erreichbar sind, können wir nicht beurteilen.

In der Europäischen Union (EU) gelten für Hunde, Katzen und Frettchen, die aus Drittländern (Ukraine) in die EU verbracht werden, tierseuchenrechtliche Bestimmungen zum Schutz gegen die Tollwut. Geflüchtete, die Tiere der genannten Arten mitführen, sind verpflichtet, sich bei den zuständigen Veterinärbehörden zu melden. In Berlin sind das die Fachbereiche Veterinär- und Lebensmittelaufsicht der Bezirke (VetLeb). Die Berliner Veterinäramter erreichen Sie unter nachfolgenden Kontaktdaten:

<https://service.berlin.de/veterinaer-lebensmittelaufsichtsaeamter/>

Bezirk	Kontaktdaten der Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter
<b>Charlottenburg – Wilmersdorf</b>	Tel.: (030) 9029-18407 E- Mail: <a href="mailto:vetleb@charlottenburg-wilmersdorf.de">vetleb@charlottenburg-wilmersdorf.de</a>
<b>Friedrichshain – Kreuzberg</b>	Tel.: (030) 90298-8700 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-fk.berlin.de">vetleb@ba-fk.berlin.de</a>
<b>Lichtenberg</b>	Tel.: (030) 90296-7070 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@lichtenberg.berlin.de">vetleb@lichtenberg.berlin.de</a>
<b>Marzahn - Hellersdorf</b>	Tel.: (030) 90293-6601 E-Mail: <a href="mailto:ord@ba-mh.berlin.de">ord@ba-mh.berlin.de</a>
<b>Mitte</b>	Tel.: (030) 9018 43232 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-mitte.berlin.de">vetleb@ba-mitte.berlin.de</a>
<b>Neukölln</b>	Tel.: (030) 90239 0 E-Mail <a href="mailto:vetleb@bezirksamt-neukoelln.de">vetleb@bezirksamt-neukoelln.de</a>
<b>Pankow</b>	Tel.: (030) 90295-5130 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-pankow.berlin.de">vetleb@ba-pankow.berlin.de</a>
<b>Reinickendorf</b>	Tel.: (030) 90294-5112 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@reinickendorf.berlin.de">vetleb@reinickendorf.berlin.de</a>
<b>Spandau</b>	Tel.: (030) 90279-3000 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-spandau.berlin.de">vetleb@ba-spandau.berlin.de</a>
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	Tel.: (030) 90299-8530 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-sz.berlin.de">vetleb@ba-sz.berlin.de</a>
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	Tel.: (030) 90277-7371 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-ts.berlin.de">vetleb@ba-ts.berlin.de</a>
<b>Treptow-Köpenick</b>	Tel.: (030) 90297-4811 E-Mail: <a href="mailto:vetleb@ba-tk.berlin.de">vetleb@ba-tk.berlin.de</a>

Anfragen können auch per Email an die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz gerichtet werden: [tierseuchen-einfuhr@senjustva.berlin.de](mailto:tierseuchen-einfuhr@senjustva.berlin.de)

- **Tierärztliche Behandlung von Tieren von Geflüchteten**

Natürlich steht es Ihnen frei, die Tiere der Geflüchteten zu behandeln. Regelungen der GOT treten dabei in den Hintergrund. Nichtsdestotrotz muss jede Behandlung regelkonform dokumentiert werden, auch damit Sie sich selbst absichern. Tollwutimpfungen sollten zunächst unterlassen werden. 1. stuft das FLI das Tollwutrisiko bei ungeimpften Hunden als extrem niedrig ein (<https://www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/>) und 2. könnten Impfungen eine bestehende Tollwut-Infektion maskieren. Auch Tollwut-Antikörper-Titerbestimmungen sind nicht sinnvoll. Sie werden ggf. durch das Veterinäramt veranlasst. Bitte machen Sie die Geflüchteten, die mit den betroffenen Tieren bei Ihnen vorstellig werden, darauf aufmerksam, dass sie sich bei einem der o.g. Veterinärämter melden müssen. Und vermitteln Sie Personen, die Geflüchtete mit Tieren aufnehmen, dass beim Umgang mit diesen Tieren aus der Ukraine zur Infektionsprävention angemessene Hygieneregeln einzuhalten sind, die ggf. auch vom Veterinäramt angeordnet werden.

- **Bitte um Unterstützung in einem Tierschutzfall**

Die Veterinärfachaufsicht des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg sucht 65 Katzen, die in engem Zusammenhang mit tierschutzrechtlichen Ermittlungen stehen. Bereits im November 2021 konnten 40 Katzen, die Bezug zu diesem Tierschutzfall hatten, aus hochgradig tierschutzwidrigen Bedingungen geborgen werden. Im Februar dieses Jahres konnten weitere 33 Katzen in Neukölln sichergestellt werden. Das Auffinden der fehlenden 65 Tiere blieb bislang erfolglos. Daher bitten wir um Ihre Mithilfe.

Sollten Ihnen Katzen mit der Ohrtätowierung "ML" gefolgt von einer vierstelligen Zahl vorgestellt werden, nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt zur Veterinärfachaufsicht des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg oder Neukölln auf. Auch wenn Ihnen eine ungewöhnlich große Anzahl von Katzen aus ein und demselben Haushalt vorgestellt wird, könnte dies ein wichtiger Hinweis für uns sein.

Leider sind viele der Katzen dieses Falles krank. Die Bedingungen, unter denen auch die 65 fehlenden Tiere gehalten werden, könnten lebensbedrohlich sein. Daher sind wir auf jeden Hinweis angewiesen.

Hinweise bitte an: [vetleb@ba-ts.berlin.de](mailto:vetleb@ba-ts.berlin.de)

[vetleb@bezirksamt-neukoelln.berlin.de](mailto:vetleb@bezirksamt-neukoelln.berlin.de) oder telefonisch an 030/90277 7371

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heidemarie Ratsch, Präsidentin  
Dr. Roger Battenfeld, Geschäftsführer

Tierärztekammer Berlin  
Littenstr. 108, 10179 BERLIN  
Tel.: 844 18 598 Fax.: 312 60 52  
[battenfeld@tieraerztekammer-berlin.de](mailto:battenfeld@tieraerztekammer-berlin.de)